

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 12

Artikel: Die Schweizer Armee zum Anfassen

Autor: Schneider, Peter / Müller, Heinz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309697>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schweizer Armee zum Anfassen

Den Wert der Sicherheit und die Rolle der Armee erkennen, den Mehrwert der militärischen Führungsausbildung im Massstab 1:1 erleben und die Gelegenheit zum Gespräch mit Rekruten und Kadern der Armee nutzen: Rund 50 Mitglieder der Organisation KMU Frauen Schweiz folgten Anfang Oktober einer Einladung des Chefs der Armee ins Gefechtsausbildungszentrum des Heeres auf St. Luzisteig.

Peter Schneider, Chefredaktor
und Heinz Müller*

Sicherheit ist ein wichtiges Element im Bündel der Faktoren, die den Wirtschaftsstandort Schweiz attraktiv machen. Eine der massgeblichen Produzentinnen von Sicherheit ist die Armee. Diese ist über die Medien wohl laufend im Gespräch, weite Teile der Bevölkerung kennen die Milizarmee und ihre Aufgaben aber kaum mehr. Sicherheit droht deshalb zu einer Selbstverständlichkeit zu werden, der man nicht mehr die nötige Beachtung schenkt.

Wissenslücken schliessen

KKdt André Blattmann liegt deshalb sehr daran, Wissenslücken bei wichtigen Anspruchsgruppen der Armee zu schliessen.

Aus diesem Grund hat der Chef der Armee am 2. Oktober 2012 die KMU Frauen Schweiz, das Frauennetzwerk des Schweizerischen Gewerbeverbandes (SGV), auf den Waffenplatz St. Luzisteig zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

Die etwa 50 KMU Frauen Schweiz, die der Einladung Folge leisteten, erhielten einen vielfältigen Einblick in die Armee: Aufträge und Leistungen der Armee, Auf-



Aufmerksame Zuhörerinnen
auf der St. Luzisteig.

Foto: ZEM

bau und Ablauf einer Rekrutenschule, moderne Gefechtsausbildung sowie militärische Kaderaus- bildung. Die Ausführungen des Cda zu aktuellen Herausforderungen der Armee und ein abschliessendes Podiumsgespräch ermöglichte den Teilnehmerinnen schliesslich eine Vertiefung des Tages.

Im Gespräch mit Frau NR Sylvia Flückiger-Bäni, nach der Tagung auf der St. Luzisteig

Eindrücke sind geblieben und verfestigen sich. Zum einen ganz banal: die in der Armee selbstverständliche Wiederholung der Aufträge verhindert Missverständnisse und Fehler; in geeigneter Form wäre dies im Betrieb auch sinnvoll. Dann aber wesentlich: die Führungsausbildung in der Armee, die gerade für KMU von grosser Bedeutung ist. Bei Abwesenheiten des Chefs muss jemand entscheiden und führen können, auch mal ad hoc! Bei ansonsten ähnlichen Voraussetzungen ist daher bei einer Anstellung ein Bewerber

mit militärischer Kaderaus- bildung vorzuziehen, weil er diese Eigenschaften mitbringt. Schon eine absolvierte RS bringt spürbare Vorteile in den Bereichen Vernetzung und Sozialkompetenz. Die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht wäre nicht nur für die Armee katastrophal, sie würde auch in der Wirtschaft und Gesellschaft besonders beim Kadernachwuchs tiefe Spuren hinterlassen; es gibt weder eine zivile Ersatzausbildung dafür noch eine auch nur irgendwie gleichwertige erlebte Führungserfahrung.

Viele Berührungspunkte

Frau Nationalrätin Sylvia Flückiger-Bäni, SGV-Vorstandsmitglied und Initiatorin der Veranstaltung auf Seite der KMU Frauen Schweiz, schätzte diese Initiative der Armee sehr: «Wir KMU Frauen Schweiz sind mehrfach von der Armee betroffen – als Arbeitgeberin oder Arbeitskollegin von Dienst leistenden Arbeitnehmern, als Mutter von Rekruten, als Stimmbürgerin bei armee relevanten Abstimmungen aber auch als Partnerin oder Ehefrau. Es ist deshalb sinnvoll, sich intensiver mit der Armee auseinander zu setzen.» Blattmann freute sich über die Bereitschaft der KMU Frauen Schweiz, die Einladung zum Dialog anzunehmen. Auch er betonte, es gebe viele Berührungspunkte zwischen den KMU Frauen Schweiz und der Armee, man kenne sich einfach noch zu wenig. Für Flückiger-Bäni hat sich der Tag gelohnt: «Die Armee und die KMU Frauen Schweiz sind sich näher gekommen». ■

*Oberst Heinz Müller, Chef Führungskommunikation Verteidigung.